

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 2. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Mai 2024)

zum Thema:

**Kürzung von Regionalisierungsmitteln für den Schienenverkehr (II)**

und **Antwort** vom 10. Mai 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19034**

**vom 02.05.2024**

**über Kürzung von Regionalisierungsmitteln für den Schienenverkehr (II)**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Liegen dem Senat im Vergleich zur Drs. 19/17718 mittlerweile Informationen dazu vor, welche Auswirkungen die angekündigten Kürzungen der Regionalisierungsmittel für den Schienenverkehr für das Land Berlin haben werden?

Frage 2:

Welche Auswirkungen werden die geplanten Kürzungen der Regionalisierungsmittel für den Schienenverkehr für das Land Berlin haben?

Antwort zu 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Dem Senat liegen weiterhin keine weitergehenden Informationen dazu vor, ob und wie der Bund Anpassungen am Regionalisierungsgesetz plant.

Frage 3:

Wird es seitens des Landes Berlin folglich zur Abbestellung von Leistungen für den Schienenverkehr kommen und welche Strecken wären davon betroffen?

Antwort zu 3:

Unter Verweis auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 ist dem Senat eine Antwort auf die hypothetische Frage aktuell nicht möglich. Bei etwaigem Anpassungsbedarf würde sich der Senat in Abstimmung mit den anderen Bundesländern, die Mitauftraggeber der Schienenverkehrsleistungen sind, über das weitere Vorgehen abstimmen.

Berlin, den 10.05.2024

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt